und

asse 1-3

betroffene

Bewerbe

iriften bundi bie

eiten

owie

ung.

Beiltungs.

t bie Preis-

perbeltanb.

elbit verftellberes

wir auch febem

ntag, 21. Mai 22. morgeni von Fentral-Hotel

Eltville Sotel

Sof mit Mitte

Gummi- und

Men Breislogen

Mai mm

and

nden

eidrule).

Mer Ares

Telegramm.Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinische Bollegeitung" erscheint täglich mit Anenahme ber Sonn- und Feiertage, borm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Fweig-Croeditionen in Oestrich (Otto Crienne), Warftstraße 9 und Eitville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Zaumusstraße. — Meber 200 eigene Agenturen.

91r.117 - 1917

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Bedenriich einnest biermitte "Religiofes Sonntageblatt". Zweimel ithelid: Commern. Breter! Raffinulicher Saichen-Februten Ginnal jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 25 Big., für den Monat 75 Big., frei ins Saus; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Marf 67 Big., monatlich 80 Big. mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Big. für die fleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Big., Reflamegeile I ML; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geueke

Berammertich: For Delitt und Senferun: De, Jen. Gemele, für ber anderen wänftlesellen Teil Julius Eilenun-Ordnich; für Gefchlichkei und Ungeigen D. Bahmen, fämtlich in Wirdfahrn. Mennienftrud und Gerlag ben Dermann Rauch is Wiedfahre.

35. Jahrgang.

1091000 Tonnen im April

Amerikanifche Greueltaten

Unter englischem Einfluft hat Die amerifani-iche Breffe wegen ber Magnabmen, Die wir bei bem Radaug im Beften aus militarifchee Momenbigfeit vorgenommen baben, gegen und einen Greuelfelogug eingeleitet und und beidutbigt, aus reiner Berftorungswut und Barbarel Die aufgegebenen frangofifchen Webiersteile perwliftet ju baben. Bir brauchen und nicht negen bie lugnerifche Sinnlofigfett biefer Anichulbigungen zu verteibigen. Wer es ist boch vielleicht für bas amerikanische Bolt lehrreich, wenn ihm aus seiner eigenen Geschichte nachgewiesen werben tann, bag es wenig geeignet ift, ale Sittenrichter aufgutreten. Man benfe nur an bie erbarmungelofe Blodabe mabrent bes Burgerfrieges, burch bie bie Paufees ben vermunbeten und franten Golbaten ber Gubftaaten telbft bie notigen Beilmittel abichnitten, an bie erbarmlichen Lugen und Beidimpfungen, womit ihre Breife bie eigenen Canbeleute im Gaben befriegte, und vor allem an bas Schidfel Atlantas unb Shermans Bermuftungejug burch bas iruchtbare Georgia. Rauch und Feuerfaufen bezeichneten meilemveit ben Weg, ben bas beer biefes ffrupeltofen Gubrers nahm. Was vernichtet werben konnte, wurde zerftort. Das gange blübende She-nandoahtal wurde vollfommen verwüftet. Taufenbe bon Gebauben gingen in Flammen aut. Samtliches Bieb, bas nicht vergebrt werben fonn'e. wurde gefotet. Softematifc waren weite Banbichaften verbeert, gange Ortidniten niebergebrannt, bie Blantagen vernichtet. Ungegablie Menschen wurden unter ben Trümmern threr Wohnstätten begraben.

Alle Sherman am 2. Geptember 1864 nach battem Rampi mit boob, bem General ber Gliofraaten, Atlanta, bie Sauptitabt Georgias, eingenommen batte, richtete er eine Broffamation an ben Burgermeifter Atlantas, in ber er ber nefamten Bevölferung von ungefähr 100 000 Geelen befahl, in wenigen Tagen bie Stadt gu ver-laffen. General Sood ichrieb barauf an Sherman: "Geftatten Gie mir bie Bemerfung, bag bie burch Gie ausgefertigte Profiamation in ihret raffinierten Graufamfeit alles übertrifft, mas mir bislang in ber bunflen Gefchichte biejes Arieges in Ohren gefommen ift. 3m Ramen Bottes und ber Menichliebfeit proteftiere ich bagegen." Und in rubrenden Borten ichilberte ber Burgermeifter Atlantas, wie bie Bevölferung foft beinabe gang aus Greifen und Rranten, aus Frauen, Rinbern und Sauglingen bestehe, bie burch bie lange Belagerung fetwer gelitten, und fur bie bie plot-Uche Austreibung mit Berluft von Dab und Gut bitterftes Elend bedeuten muffe. Alles bas ließ Sherman gang falt. Gein Bejehl murbe ausgeführt. Die gange Bevolferung mußte bie Ctabt verlaffen, und nachber wurde Atlanta ben Flammen preisgegeben. Rur ein einziger großer Sauten bon Schutt und Alde blieb von ber Stabt übrig. Sein Biel, "bie Sivilbevolferung einmal fühlen au laffen, was Krieg eigentlich ift", war auch ber eigentliche Swed feines berühmten Bernichtungsguges burch gang Georgia. Er felbit befahl in feinem Tagesbefehl, feine Armee folje von ben Lanbeserzeugniffen leben und "mit freier Sanb requirieren". Die Folge war, bag marobierenbe Banben überall bas Banb burchsogen und vermafteten, mas ihnen nur in die Sande fiel. "Rur bon Morden und Greueltaten habe ich per onlich wichts gehört", ichrieb Sherman latonich felbit.

Arin befferes Geprage tragen bie Beriouftungen ber Unioniften Bopes, Sberibone und anderer Unionsgenerale an fich, und auch bie Raubzüge ber Konfoberierten Morgans, ber Kentudy ver-wuftete, und Forreits, ber bis nach Babucah um Ohtoftrom branbichapenb vorbrang, tannien feine Schonung. Co lieft Forreft in bem erftürmten Gort Billow am Milliffippi 300 Mann abichlachten, barunter viele unter Martern, wie fie fonft nur bei Wilben üblich lind; mehrere Farbige wurden an Bretter genagelt und verbrannt. In Ranfas und Miffouri ereigneten fich bei bent Guerillafrieg, ber bort getrieben wurde, abnliche Szenen. General Quantrell rudte nachts mit einer Sorbe Sublicher in die Stadt Lawrence; die fefturgten Burger, Die aus ihren Betten fprangen, wurden wehrlos malfafriert, besonders Deutsch-Amerifaner und Reger; an 140 ichniblofe und unbewaffnete Menfchen fanben ben Tob. In Gabmiftouri überfielen die Konfoberierten ein Dampfboot bei bem Orie Inbepenbence: 20 Farbige wurden am Geftabe in einer Linie aufgestellt, einer ber fühlichen Solbaten leuchtete ben Gefangenen mit einer Laterne ins Beficht, mabrenb feine Rameraben mit bem Revolver Mann für Mann nieberfnallten.

Solche Greueltaten fann man mit bem Bieberbergelfungerecht nicht mehr entichulbigen. Bor allem ift aber ber Name "Anberfonvi"e" ein Schandifed in ber Geichichte ber Konfoberjerten. Anbersonville ift ein fleiner Ort im Staate Georgia; im August 1864 waren bort von ben Gibflaaten über 31 000 Kriegsgefangene ber Rorb-flaaten untergebracht. Man ließ fie einfach im

genden Some bes Gubens, ben Regenguffen wie | na) murden unter ich weren Berluften ber im Binter nicht unbetrachtlichen Kalte ausge- für ben Beind abgefchlagen. fest. Die Berpflegung war ganglich ungenügend, fie bestand in tranigem Sped, Maniefeifieifch und einas Brot; oft war bas Effen jedoch völlig ungeniefibar, Es famen auch Tage, an benen es überhaupt nichts gab. Ein trager Bach burchitof. bas Bager, feine Ufer maren fumpfig und ber Aufenthalt von Millionen von Mosfitos, Dunberte von Gefangenen litten an Gieber, viele murben mabnfinnig, manche, bie ben Tob biefem Jammerleben borgogen, fleiterten über ben Baun und lieben fich bon ben Bachen erichieben. Alte aber waren vollftanbig verhungert und mit Un-geziefer behaftet. Die Toten wurden ohne Sarge begraben; benen, bie Ringe trugen, hadte man ohne Umftande die Finger ab. Es gab eine lange Zeit, ba in biefer Solle jede Stunde acht Ber-fonen ftarben. In 13 Monaten waren von 41882 Befangenen, Die im gangen bort gefeifen batten, 12 462 geftorben. Un biefe traben Rapitel ber ameritanischen Geschichte moge man fich britben fenfeits bes Atlantischen Oseans erinnern, ebe man und Deutsche als hunnen verschreit und gum Kreuggug ber Sivilifation gegen beutiche ,Barbaren" aufruft.

Die deutschen Berichte

W. T.B. Grobes banpiquartier, 19. Mai. (Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Front Rupprecht von Banern: Bwifden ber Rufte und Gt. Quentin nahm die Artillerictätigkeit in mehreren Abschilten zu und steigerte sich nachts zwischen Acheville und Gavrelle zu grober Heftigkeit. Ein unter dem Schutze dieses Jeners beiderseits der Straße Arras Donal einsehender englischer Angriff brach in unserem Abwecheseuer zusstammen. Ebenso erfolglos blieben feindliche Nortiähe non Worden Borftoge von Monchy.

Front bes bentiden Aronpringen: An der Misnes und Champagnefront halt bas lebhafte Bener an. Bei Brage erreichten wir burch Fortnahme eines frangofifchen Gras bens eine weitere Berbefferung unferer Stels lung. 2m Binterberg murbe ein nächtlicher Borftof des Geindes in gabem Sandgranaten: tampf abgefclagen.

Bei ungfinftigem Beiter mar bie Flieger: tätigfeit die leuten Tage gering. Gestern fooffen wir gehn Fluggenge ab.

Deftlicher Ariegsichaupan:

Ruffifdes Artilleries und Minenfener mijden Ila und Dung, weftlich von Lud, bei: berfeits ber Babn Bloc, me Tarnopol und an ber Rajarowla wurde lebhaft von und er: mibert. - Mn ber

Mazedontide Gront: bat ber Jeind nach ben Migerfolgen ber letten Zage feine Angriffe nicht wiederholt. Das Artilleriefener ift wieder fcmacher geworben.

Abendbericht

Berlin, 19. Mai, abenba. (28. 3. Mmtl.) In ber Champagne nachmittage annehomenbe Artillerictatigfeit. Sonft im Beften und Often feine befonderen Er:

W. T.B. Großes Banptquartier, 26. Rai. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat:

Front Anpprecht von Banern: Bei Arras bat bie Lampftätigfeit wieber angenommen. Beiberfeits von Mondy griffen Die Englander nach furger, beftiger Feuerwore bereitung mit ftarten Rraften an; fie wurden reftlos abgewiefen. Bahrend ber Racht mar Die Artillerietätigfeit gwifden Acheville und Oncant außerorbentlich lebhaft. Mit Tagesanbruch feste in Diefer Linte ftarfes Trommel. fener ein, bem füblich ber Cearpe englische Ungriffe folgten.

Gront bes beutiden Rronpringen:

Bahrend an ber Mione in ber Starte bes Beuers feine mefentliche Menberung einges treten ift, nimmt in ber Weft-Champagne bie Beftigfeit ber Artillerie gu. Die von uns am 18. Mai genommene Stellung bei Brane murbe gegen einen ftarten frangofifden Augriff reft : los behauptet. 3m Luftfampf und burch Abmebriener bufte ber Beind geftern acht Gluggenge ein.

Deftlicher Ariegsichauplag: Reine befonderen Ereigniffe.

Magedontide Gront: ftanten untergebracht. Man ließ fie einfach im Mehrere feindliche Angriffe gegen die Madrib, 14. Mai. (B. B.) Beripatet ein-

Abendbericht

Berlin, 20. Mai. (28. B. Amtlich) Die beute Mergen gemelbeten Angriffe ber Englanber finblich ber Scarpe find unter ichweren Berluften

für ben Beind abgeich lagen. Bei Laffang blieben frangofifche Teil-vorftoge erfolglos.

Unausgebilbete Truppen an ber Front

Bern, 19. Mai. In der Burider Beitung" ichreibt ber militariiche Mitarbeiter: Beneraliffimus Betain icheint por allem bie durch die Offenfivichlachten bedenflich gelichteten Truppenbestande wieder in Stand feben gu wollen, bevor er mit der Angriffs. operation beginnt. Bir erfahren, daß die Refrutenkongingente, deren Austildungsgeit erft im Juli ablaufen würde plötlich an die Front beordert find, weshalb bis beute die frangofifche Oceres. leitung ben Krieg nur allenfalls befenfiv fithri und die amilichen Berichte aus Paris feit einigen Tagen immer nur ein erfolgreiches Abweifen ber beutiden Borftobe melben."

Die Erfolge zur See

Die Bente im April

Berlin, 19. Mai. (28. 2. 29. Mmtlich.) Rach endgültiger Beftftellung find im Monat April an Sanbelsichifforaum insgefamt 1 091 000 Brutto: Regifter: Zonnen burd friegerifde Magnahmen ber Mittels mächte vernichtet worden, barnnter 822 000 Brutteregiftertonnen feinblichen Schifferaums und von diefem 664 000 Bruttoregiftertonnen englifd. Siervon murben 80 000 Bruttos registertonnen von "11 55" (Rommandont: Rapitanleutnant Minauld bela Beriere) mah: rend einer Unternehmung verfentt.

Geit Beginn bes uneingeidrantten U . Bootfrieges find insgefamt 2772000 Bruttoregiftertonnen Sanbeld: foiffsraum infolge friegerifder Dage nahmen der Mittelmächte verloren gegangen. Davon maren 1707 000 Bruttoregiftertonnen

Weltere 28 000 Tonnen

Berlin, 19. Mai (B. B. Amtlich.) 1. Unfere in ben Sochfeen freugenben Torpedoboote frafen in ber Racht vom 17. jum 18. Dai einen größeren, von England fommenben, burch Berftorer geleiteten Dampfer, verfenften ibn und beschäbigten einen der gerftorer burch mehrere Artillerietreffer. Sie febrien barauf wohlbehalten in ihre Silisbunfte gurud. 2. Reue Il-Booterfolge im Atlantifchen Diean

und englischen Ranal: 8 Dampfer, 2 Segler, ein Gifchfutter mit 23000 Bruttoregifter-tonnen. Unter ben verlemben Schiffen befanben fich: ber bewaffnete englische Dampfer "Som-well" mit 6138 Tonnen Gieners nach Glasgow; die englischen Dampfer "Broomhill" (1392 Brutto-registertonnen), "Dellen" (1322 Bruttoregister-tonnen), "Derrimorne" (4856 Bruttoregistertonnen), die englischen Segler "Athole" und "Burro-wa", ber englische Fifchbampfer "Ritty", von bem Kapitan und Mafchinift gefangen eingebracht wurben; ber bewalfnete frangofische Dampfer "Relly" (1868 Bruttoregistertonnen) mit einer Labung Bein bon Dran nach Rouen; ber bewaffnete italienifche Dampfer "Giovannina" (3030 Bruttoregistertonnen) mit Apfelfinen nach Liverpool und ein größerer Dampfer mit Weizen nach Englanb; ferner ein unbefannter bewaffneter Gracht-

Die Berfenfung bes englischen Truppen, Transportes

Bondon, 19. Mat. (28. 28.) Renter meldet ergangend: Der Dampfer "Cameronta" wurde am Rachmittag bei rubiger Gee torpe biert. Das II-Boot blieb unfichtbar. Die Explosion war gewaltig. Biele Mitglie-der der Befahung und mehrere Solbaten murden getotet ober vermundet. Das Schiff fant binnen 30 Minuten.

Die englischen Berlufte an Menfchenleben

Ropenhagen, 19. Mai. Glaubhaften Radrichten aus London gufolge find nach den Aufftellungen des Ariegeministeriums über 6000 Mann englische Truppen und Manufdaften von Bejatungen ber Transportdampfer durch beutiche Unterfee-boote ums Leben gefommen.

Frangöfifder Dampfer mit 450 Mann Rolonial: truppen ver entt

Aorr. Buros, Rach offiziellen in ben Blattern berörtentlichten Melbungen torpebierte am 11. April ein Unterfeeboot bei Torfoja ben bewafineten frangolijden Boftbampfer "Mebjarba", auf bem Bene von Oran nach Bort Benbred. Der Untergang bes Schiffes erfolgte unerwartet und plobid. Die an Bord befindlichen 450 Mann Rotonialtruppen finb faft alle umge-Lommen. Borgeftern verlenfte bas U-Boot nach einem furgen Rampfe bei Tortola ben bewaffneten englischen Dampfer "Bamoni" (6000 Tonnen) mit 5000 Tonnen Roblen von New Caftle nat Genfa. Der Bert bes Schiffes famt ber Labung wirb mit brei Millionen Befeins eingeschaft In berfelben Gegend verfentte bas U-Boot ben griechtichen Pampier "Sephofia" mit 2000 Tonnen Schwefel-flute und 900 Tonnen Roblen von Adlencia für Frantreich bestimmt.

Gin Borpoftengefecht vor ber flanbrifden Rufte

Berlin, 20. Mai. (29. 9). Amtlich.) Am Morgen bes 20. Mai fum es vor ber flandrischen Klifte zu einem furzen Borvoften gesecht slot-ichen beutschen und frangösischen Tor-vedobooten. Der Genner erhielt mehrere Ar-tillerieiresser. Unsere Boote sehrten ohne Berlufte und Beichabigungen jurud.

frer Chel bes -Abmirafftabes ber Marine.

Gin englifder Dampfer verfentt

Kriftiania, 20. Mai. (28. 8.) Wie "Tromforblaber" melbet, bat ein beutiches U-Boot bor givel Wochen einen englischen 7000-Tonnena dampfer im Safen von Alexanbrow berfentt Das II-Boot ftreute Minen im Rielmaffer, moburch ben ruffifchen Wachichiffen big Berfolgung unmöglich gemacht wurde.

Bilfafrenger:Arbeit

Saag, 21. Das mebriach berichtete Auf. treten eines beutichen Silfetreugers im Stillen Ozenn wird aus Benang bestätigt. 3m 3ubiichen Meere foll auch noch ein zweiter beutider biliefreuger tatig fein. Runnymebs hotel in Benang, bas an ber Sec-fifte liegt, barf abenbs nicht erleuchtet werben, um ihm feine Orientierung zu erlauben

Gine neutrale Berluftlifte

Am fterdam, 19. Mat. (W. B.) Die Berficherungsfirma Blom u. van Ter veröffentlicht eine Liste von seindlichen und nentralen Schiffen, die in der Zeit vom 16. April bis zum 15. Mat durch Ariegsbandlungen verloren gegangen sind. Danach sind in diesem Zeitabschutt 196 Dampfer, 84 Segler, 47 Fischersabrzeuge und ein Schiepper, zusammen 827 Schiffe gesunken.

Requirierung neutraler Schiffe

London, 19. Mai. (W.B.) Das Reutersche Burcan erfährt, daß die britische Regierung mit Rücksicht auf den Schut der britischen Interessen sich das Recht vorbehält, neutrale Schiffe, in deren Bestig ein größerer Beirag britischen Kapitals stedt, zu regutrieren, da ce unmöglich ift, die britischen Intereffen zu schitben, folange folche Schiffe unbewaffnet unter neutraler Flagge

Das argentinifche Ausfnhrverbot

Bern, 19. Mat. Aus Buenos Aires wird gemeldet: Die argentinische Regierung bat das Ausfuhrverbot für Getreide er-

Die russische Revolution

Das Enbe bes Rrieges

Heber Huglande Ariegebereitschaft befragt, ertiarte General Alexcieff einigen Bes richterftattern: Alle Bolter find fo ermibet und fraftlos, baf fie allerhöch frens nurnoch pier Monate Diefen titanifmen Rampf weitersühren fonnen, denn dann werden Men-ichen und materielle Kröfte anigebraucht fein, vor allem aber die Lebensmittel. Unsere Ber-bündeten glanden noch an den endgültigen Bieg. Wir den fen nicht mehr an den Sieg, fondern traumen fleber nur noch von friedlichem und befchaulichem Leben. Unfere hoffunng fege ich auf die Bernunft des rufs fifchen Boltes und hoffe, bag co und doch noch gelingen wirb, die Schwierigfeiten bes. hentis gen Tages an überwinden.

Das Programm ber neuen Regierung

Betereburg, 19. Mol. (B.B.) Melbung ber Betereburger Telegraphenagentur. Die neu jusammengelehte provisorische Regierung hat folgenbe Erfläming veröffentlicht:

Die nen quaimmengefeute und berftarfte probiforifde Regierung erffart burch bie Bertreter ber revolutionaren Demofratie, bag fie tatfraftig bie Gebanten ber Areibeit, Gleichbeit und Britberlichfeit verwirflichen wirb, unter benen bie große ruffifche Revolution geboren wurde, Die Einbeit ber provisorifchen Regierung beruht auf ben folgenben Grundlagen ihrer filmftigen Tatig-

In ber auswärtigen Bolitif lebnt bie brobiforifche Regierung in lleberbinftimmung mit bem gefamten Bolle, jeben Webanten au einen Conberfrieben ab und fest fich offen als Biel, bie Bieberherftellung eines allge-

rabehalter unt inftr. Bebienung nd Orthopäbist

cmpfichit: rifti npen

h -.50 W. . 5.40 M,

à -,40 M, panblung

meinen Griebens, ber meber eine Beberrfung anberer Bolfer, noch eine Beichlagnahme ihrer nationalen Güter, noch eine gewaltsame Aneignung bon Gebieten und Entichabigungen auf ber Grundlage bes Gelbstbefrimmungsrechtes ber Boller verlangt. In ber feften Ueberzeugung, bog ber Fall ber sarischen Regierung in Ruffland und bie Befestigung ber bemofratifchen Weunbiabe in der inneren und außeren Bolitif für bie allijerten Demofratien neue Bemuhungen für einen bauerhaften Frieden und die Brüderlichkeit ber Bolfer geschaffen haben, wird bie provisorische Regierung Schritte unternehmen, um ein Ab. tommen mit ben Alliterten auf ber Grundlage ber Erflärung vom 9. April voezubereiten. Ueberzeugt bavon, baf eine Rieberlage Ruglands und feiner Alliierten nicht nur eine Quelle bes großen Unglinds für bas Bolf mare, fonbern auch ben Abichfuß eines Beltfriebens auf ber oben ermabnten Grundlage binansichieben ober unmöglich machen murbe, glaubt bie provisorische Regierung, baft bas Revolutionsbeer Mufflands es nicht gestatten werde, bag bie deutichen Truppen unfere westlichen Allijerten vernichten, um sich bann auf uns mit ber ganzen Macht ihrer Baffen gu werfen. Die Starfung ber Meunblagen ber Demofratifierung bes Seeres und bie Starfung feiner militarifden Dacht fowohl ber Offenfive wie ber Defenfive werben bie wichtigften Aufgaben ber provisorifden Regierung bilben.

Die probisorische Regierung wirb entichloffen

und unbeugiam gegen bie wirtschaftliche Wefestofigfeit bes Landes anfampfen. Sie wird eine planmagige Auflicht ber Regierung und ber fogialen Rreife über Erzeugung. Transport, Austaufch und Berteifung ber Erzenguiffe einrichten und wird nötigenfalls zu einer Organisation ber Erzeugung schreiten. Magnabmen gum völligen Schuge ber Arbeit werben weiter fraftvoll entwidelt werben. Die Frage ber Berteilung bes Banbes wird ber fonftituierenben Berfammlung gur Regelung überlaffen bleiben. Die vorläufige Regierung wird bie vorbereitenben Arbeiten biergu in Angriff nebmen und alle nötigen Magnahmen ergreifen, um eine möglichst große Erzeugung ber für bas Land nötigen Rornerfruchte su fichern und bie Beftellung bes Lanbes im Intereffe ber Bolfemirtichaft und ber arbeitenben Klassen zu regeln. Wit ber Mbfidit, bas Ginangwefen auf bemofratiicher Grundlage langfam umgugeftalten, wird bie vorläufige Regierung ber Stärfung ber biref. ten Befteuerung ber besibenben Maffen (Erbschaftosteuer, Besteuerung ber außerorbentlichen Kriegsgewinne, bes Befiges ufw.) ihre befonbere Aufmertfamteit zuwenben. Die Arbeiten gur Ginführung und Starfung ber bemofratifden Organge ber Gelbstverwaltung werben mit aller Musbauer und Schnelligfeit fortgefest werben. Die borläufige Regierung wird außerbem alle Anstrengungen barauf richten, die berfaffunggebende Berfammlung so schnell als möglich nach Betersburg einzuberufen. Indem fich die proviforifche Regierung bie Berwirflichung bes pbengenannten Brogramms entichloffen sum Biele est, erflart fie enticbieben, bag eine fruchtbare Arbeit mir möglich ift unter ber Bebingung bes vollen und unumidrauften Bertrauens in bas gefamte revolutionare Boll und ber Moglichfeit, wirflich die volle Bille ber Gewalt aus-guüben, die jur Befestigung ber Eroberungen ber Revolution und ihrer fpateren Entwicklung fo notivenbig ift.

Inbem fie an alle Bilirger ben entichloffenen und bringenden Aufruf gur Aufrechterhaltung ber Bewalt richtet, die bon ber provisorischen Regierung verwirflicht worden ift, erflärt fie, baß fie gum Bohle bes Baterlandes bie tatfraftigften Nagnahmen gegen alle Berfuche einer Begenrevolution fotvie gegen ungefesliche ge-waltsame und anarchiftische Danb lungen ergreifen wird, die das Land zerfeben und ben Boben für eine Wegenwolution vorbereiten. Die probisorische Regierung glaubt, baß fie au biefem Wege bie enfchloffene Unterftubung aller haben wird, benen die Freiheit Ruffands tener ift."

Es folgen bie Unterfdriften bes Minifterprafibenten Gurften Lwow und ber anberen Minifter.

Drei ruffifche Flugboote abgeichoffen

Berlin, 19. Mai. (B. B. Amtlich.) Am 18. Mai mittage erfolgte ein Angriff bon brei ruffifden Blugbooten auf Ronftanga. Dant fofort einsegender Abwehr burch beutiche Seefluggeuge und Artilletie fam mur eines biefer Flugboote bis über die Stadt und warf Bomben ab. Schaben wurde nicht angerichtet. Bei ber Berfolgung bes Geindes gelang es unferen Geefingzeugen, alle drei Flugboote abzuichiefien. Eines bavon wurde, gering beschäbigt, famt feinen Infaffen eingebracht, bon einem weiteren bie Befahung gefangen genommen. Gleichzeitig griffen deutiche Geeiluggeuge feinb. liche Kreuger und Berftorer an, die eine Beidiefjung ber Rufte bon Mangalla berfuchten. Mut einem Berftorer wurben mehrere Treffer erzielt. Trop beitigen Abwehrfeuers und Luftfampfes mit aufgestiegenen feindlichen Flugzeugen find unfere Flugzeuge wohlbehalten zurüdgefehrt.

Befürchtungen

Stodholm, 19. Mai. Ein pathetischer Artifel Leonid Unbrejems in ber "Ruftaja Bola" machte ungeheures Auffehen. Anbrejew dreibt:

Ruhland schwebt in Todesgefahr. Riemand weiß, ob es nach einem halben Jahr ober einem Monat noch leben ober untergegangen fein wirb. Bis gur nachften Ernte ift es noch weit. Schon herricht teilweise Sungersnot. Wer weiß, was ingwischen gescheben fann. Bielleicht ichleppen wir und noch eine Beile weiter, vielleicht aber berlagt icon in ber nachften Boche bie bungernoe Armee bie Schubengraben und ergiest fich über bas Land, ahnungelos alles zerstörend. Unfere Freunde und Berbundeten baben wir ichon beinabe verraten. Tatfachlich baben wir ja an ber Gront bereits ben Conderfrieden mit Dentichland. Der Mubelfurd befindet fich in Mbfturg, die Freiheitsanleibe - welch' ein Hohn auf die Freibeit! Entichloffen und icharf ift Finland von une abgerudt, biefes Binland, bas uns jest boflich bereits als geschätzter Rachbar anrebet. Auch bie Ufraine will mehr als bloge Autonomie Sibirien betrachtet une fo wunderlich. 3ft es nicht, als ob une alle verlaffen wollen wie einen Eterbenben."

Die Isonzoschlacht

Bien, 19. Dai. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegsidauplag: Mu einzelnen Frontabichnitten löfte ruf. fifche Artillerictätigfeit unfer Bergeltunges

Stalienifder Ariegsicauplas: Der geftrige fiebente Tag ber gehnten Jisngofclacht mar wieber von beftigen Rampfen erfullt. Gubweftlich von Augge bemühten fich bie bier am linten 3fongo:ttfer eingenifteten Italiener vergeblich, ihre Stels lungen gu erweitern. Unfere Linien öftlich bes . Engiales Blava-Salcano ftanben an= bauernb unter feindlichem Gefditgfener aller Raliber. Die italienifche Infanterie, beren dwere Berlufte unausgefest burch ben Ginfas neuer Eruppen ausgeglichen wurden, richtete in diefem Raume ihre Anftreugungen vor-nehmlich gegen die Goben von Bobice, gegen Die fie gn wiederholten Malen in dichten Ro-Ionnen Sturm lief. Jeder biefer In ft urm e brach bant ber belbenmutigen Saltung ber von ihrer Artillerie und ben am Rampfe teilnehe menden Fliegern fraftig unterftugen Berteidi-ger blutig gufammen. Befonderes Lob gebührt ben Abteilungen bes Kaffaer Infan-terie-Regiments Raifer Bilbelm II. Rr. 34, bem von bem tapferen Oberften Berner geführten westgaligifden Landiturm. Infanteries Regiment Rr. 82 und dem R. R. Landfturm: Bataillon Rr. 40. Deftlich von Gorg versuchten bie Italiener neuerbings, mit einem ohne Artillerieverbereitung angeseiten Maffenftoh burchzudringen. Das Ergebnis diefes Bergindes mar fein anderes wie am Bortage. Unfere Stellungen murden and: nahmslos behauptet. Bebhaftes Ge: plantel, bas in biefem Abidnitt bie Racht herrichte, brachte une 150 Gefangen ein, barunter zwei Offiziere. Unfere Flieger ichof: fen im Luftfampf zwei feindliche Fluggenge ab; ein brittes murbe bei Bertojba durch Alein: gewehrfeuer herabgeholt.

Das bisherige Ergebnis ber unn icon eine

Boche ausfüllenden Rampfe gegen unfere tap: feren Isonzotruppen besieht für die Italiener lediglich in einer taum 2 Rilometer im Um= freis betragenden Erweiterung ihrer Bruden: topffiellung bei Blava. 3m Flitfcher: und Bloden:Gebiet fowie an mehreren Abidnitten der Tiroler Front wuchs das Geschützeuer beiberfeits gu beträchtlicher Starte an. Subtirol bei Lagit und auf bem Borcola:Bag drangen unfere Erfundungsabteilungen in die feindlichen Stellungen ein und nahmen die Befahungen gefangen.

Süböftlicher Rriegsicauplas: Nichts Renes.

29 ien, 20. Mai. (28. T. B. Richtamtlich.) Mutlich wird verlautbart:

Deftlider und füdöftlider Rriegeichanplag: Lage unverändert.

Stalienifder Ariegafdauplag: Die gehnte Ffongoidlacht nimmt ihren Fortgang. Die italienifde 3n: fanterie verhielt fich geftern bis in die Rach: mittagöftunden ziemlich untätig. Um fo hefs tiger war - namentlich im Ranme amifchen Tolmein und Gorg - ber Artifleriefampf. Am Rordflügel diefes Abidnittes 3 mang die qua fammengefaßte Birfung unferer Gefchüte ben bei Angga noch am linten Glugufer angetlammerien Beind, über ben 3 fongogurud: uweiden. Rad 8 Uhr nachmittage fcbritt bei Bobice feinbliche Infanterie abermals gu einem angerorbentlich ftarten Angriff. Es fam gu mutenben Rampfen, aus benen ichließ: lich nach ftunbenlangem Ringen Mann gegen Mann unfere Truppen als Sieger her: vorgingen. Der Geind murbe im Gegen: angriff unter ichwerften Berluften die Soben hinabgeworfen. Gleicherweife icheiterte öftlich von Gorg ein beiberfeits des Rofentales ans gefester Borftog ber Italiener. Auf ber Rarft-Sochfläche holte eine Sturmtruppe brei Offigiere und 30 Mann and ben feindlichen Bericangungen.

Bten, 20. Mai. (B. T. B.) Aus bem Rriegspreffequartier wird am 20. Mai abends mitgeteilt:

Am Ifongo wurde beute um ben Monte Santo erbittert gefämpft. Unfere Truppen behamteten fiegreich ihre Stellungen.

Abler gum Tode vernrteilt

2Bien, 19. Mai. (28. B.) Rach den Platbopers des Staatsanwaltes und des Berteidigers bielt ber Angeklagte Dr. Abler fein Schlugwort, worauf ber Gerichtsbof fich aur Arteilsfällung gurudgog. Rach einviertelftfindiger Beraiung verffindete der Prafident das Urteil, wonach der Angeflagte wegen gemeinen Mordes jum Tode verur-

Bas wir vom Engländer lernen follen

In ber ganzen Welt bat fich ber Englander jum herrn gemacht, überall hat er feine band und läßt er feine Macht fühlen. Länder, bie viel größer find als fein Stammland, geborden ihm find gabten ihm Tribut, auf bas er leben ifich anbere Frondienfte tun laffen fann. Mit feinem Cüberen Erbfeind, bem Franzofen, Jal et fich vertragen, und bas Kolonialland biefer beiden ift mit 491/2 Millionen Quabratfilometer fiebenmat fo groß, wie die Lander Deutschlands und feiner Berbfindeten gufammengenommen. feiner Sanbelsflotte umfvannt England bie Welt und beherricht ben Beltmarft. Sollen wir bas ton ihm fernen?

Das ift nicht mehr au fernen. Bor bem Ariege machte es bem Englander Rot und Bein, bag Diefer "Damned German" es magte, überall auf bem Beltmarft mitgufprecen, Beffered gu liefern und mit Meiß und Dienftfertigfeit feine Weren an ben Mann gu bringen. Um biefe auffteigenbe Wefahr zu befeitigen, brachte Angland eine genaftige Koalition von 1350 Millionen Meniden gufammen, bie ben Rrieg erflärten gegen 155 Milfionen, und bie fibrigbleibenben 100 Millionen

Reutrale fucht er mit allen Minften und Schlichen, mit raffinierter englischer Diplomatie, d. h. mit Geichid und Beuchelei, Buderbrot und Beitidie in ben Rampf ju beben, bag fie fich für Englames Kriegsziele verbluten und ichlieftlich nichts Machtiges auf ber Erke mehr laifen ale Ofb Engfanb, bas fiber Triburtanber gebietet. Gollen wir bas ron ibm fernen?

Das ift tein Biet, bas des beutiden Strebeni würdig ware. Aber wo ber Englander hinfam, wußte er ale berr aufzutreten. Er machte fich nicht gemein mit bem Bolle, bas er beherrichen wollte, ging nicht als beftiffener Diener, als Afflner, Barbier ober Kutscher in fremde Linoer und trug nicht wie die bieberen Deutschen fein Berg auf ber Junge. Ihm find bie Klinfte ber Spione geläufig, und er fafft nicht barauf hinein, wenn einer ibn aushorden will. Er ift genugend politisch geschult, um zu wissen, was er aus bem Gebeimichrant feines Biffens fagen barf und wos nicht. Er verplaubert fich nicht, und wenn er in Befahr ober Rot ift, Magt er nicht und fibertreibt nicht, fonbern gibt fich mit Weltmanns. gefte ben Anidsein, als ob es ihm febr gut gebe und ber Sieger fei. Bollenbs wenn er Sieget ift, verscherzt er fich nicht bie Gunft bes Augenblids burch unbebachte Reben vber burch Schwarzmolerei. Er bait bie Trampfe in ber Danb unb Meufterungen, wenn es Augenblide ernfter Enticheibung gilt — wie etwa die, die wir jest burchleben. Als Woltmann fennt und berechnet er bie Birfungen einer Schilberung über bie wirtichaftliften Berbaltniffe, aber bie Lage ber Bebendmittelverforgung und gibt nicht bem Feinde Gelegenheit, auf feine eigene Schwäche zu rechnen, lange er nicht wirklich am Enbe feiner Kraft ift. Soldie Gelbitbeherrichung in Wort und Schrift in ben bodiften Mugenbliden ber Enticheibung - wenn es ums Gange geht und bie Feinde auf coe Meuberung ber Schwache lauern -, folde Belbfibeherrichung einer herrichernatur follen wir vom Englander lernen!

Mertwürdige Bevolferungspolitifes

Die Bevölferungspolitif, biefes wichtige Problem ber beutiden Bufunft beidbaftigt befannlid nicht blog folde Kreife, die bie Löfung berfelben auf fittlicher Grundlage erftreben, wie bie religios gefinnten Kreife beiber großen Ronfestionen im Deutschen Reiche, fondern es befaifen fich mit ibr aud Leute, Die bei ihrer absoluten Areligiöfitat ober Freigeisterei ju ben gewagteften und abfurbesten Mittein ihre Zuflucht nehmen wollen, um bas Brodiem ber Bevölferungsbermehrung zu lofen. Daß biele Borichlage oft von einer bireften Feindlichkeit gegen bas Chriftentum biffiert finb, zeigt bas Beispiel bes baberifchen Majors vom Generalitab Enbres, ber in ber Unnverbing aller Berte, welche bie "völfischen" Raffenegoismuspolitifer und Machtpolitifer erfreben, ichon recht weit gefommen ift . Die protest. Subbeutsche Korrespondens schreibt über biese Endred'iche Remorientierung:

Diefer Berr ein banerifcher Generalftabler, bat ein Buch über bie Türfel gefchrieben, in bem aud die türfischeReligion "gewürdigt" wird. Er ftellt barin u. a. fest, bag bas "Chriftentum bie intolerantefte aller Religionen des Erdfreifes fei", ber gegenither ber Jefam als tolerant zu preifen fei. herr Enbres, ber Generalfribler - ber trop feines rein politiffen Liberafomus mit ausgeprägter nationaliftifc darbiniftifder Wefte arbeitet - breift bie Bielebe. Es ift ffar - fo fagt ber Weneralft ibler - ,bag die ftrenge Einebe dem Willen der Natur nicht entfpricht". Go fommt er gu bem Urteil, bag ber Türfe offen prebigte, was ber Abenblinder beim-14t tue. Obwohl er feststellt, bag bie Che beim Türfen rein ferueller Ratur ift, bringt er es fertig. beutiden Granen Die Ebe mit Türfen gu empfehlen etlerbings erft nach gebu Jahren! Chriftlidie Belehrungsverfuche im Gebiete bes 30lam erfcheinen ihm natikrlich gang swedlos "Aber", fagt er freiter - und bies fpricht Banbe - "bie einzige Religion, die Auslicht hatte, im Orient einige Anhänger zu gewinnen, ift ber Protestantiomus in feiner allerfreieften mobernen Form."

Diefer Berr Enbres ift ja in philosophischen und naturwiffenschaftlichen Dingen ein gant und gar unterrichteter berr. Dit ber fenilletonifden Leichtsertigfeit bes liberalen Zeitungsichreibers fest er die Behauptung in die Welt, das die Mehrebe bas "natürliche" fei. Er weiß nicht, bag bie

Die Felseninsel.

mis ben Rampfen an ber oftpreugifden Grenge. Bon B. Rabel.

n. ferriegeng. (Radbrid berbeien.) Raum batte ber Bangerfabn bas Giland verfaffen, ale Mertens auch icon bas gweite Betroleumfan, jowie einige weitere Glafchen Bengin on Bord der Gertrud ichaffen lieft, wo jie im Shut ber eifenbeschlagenen Bordwünde verftunt

Weichzeitig mußten zwei Leute in bem Geelenvertäufer die Infel umrubern und ftellenweise bas hohe Schilfrohr, beffen obere Blatter und Webel durch bie anhaltenbe Trodenheit ganslich audgeborrt waren, mit Betroleum, bas einem ber Käffer entnommen war, befprengen. Diese Steilen mußten fich nachber icon bem Geruch nach, leicht

wieber auffinden laffen. Dann wurde bie Befahung ber Infel - feche Mann follten bort gurudbleiben, genau über bie Abfichten, wie man ben Wegner gurudgu-

ichlagen gebente, aufgeflart. -Es war genau elf geworben, als einer ber Rabne bas Motorboot ins Schleppfan nahm und burch bie ichmale Einfahrt auf ben oftenen Gee binausbradite.

Abficklich vermied Mertens es, die Gertrud mit bilje der Schraube vormarts au treiben, ba bod Rattern bes Motors in ber windfiblen Nacht cuf weite Entfernung gehört werben fonnte.

Dann fliegen Die Leute aus bem Rabn auf bas größere Fahrzeug binüber, warend iener in an bas Schilfrohr geftoffen wurde, wo er, twie wor Anter gelegt, rubig liegen blieb.

Dit Diffe einiger Ruber brangte man nun bie Gertrub noch weiter von bem Eiland ab, fobann lieft man fie ftill auf bem Baffer treiben.

Rach einer Beile tauchte bann aus ber Richang ber Infel, die nur noch wie ein schwaczer Aled lichtbar war, ber Seelenverlaufer auf. Die befren Leute barin hatten ihre Aufgabe erlebigt unto famen an Borb.

Daffir Metterte nun aber Mertens allein in vas zerbrechliche Fahrzeug binein und verschwand gleid barauf nach bem öftlichen Ufer gut. Bo verging eine Stunde.

Diefe nachtliche Bache auf bem friffen Getraffer hatte für bie braven Mustetiere, die fid auf bem Rotorboot befanden und ununterbrochen in die Finfternis binaustaufchten, eftvas feltfam Auf-

Rur flüfternb taufchten bie Leute ihre Bemertungen aus. Oft gaufelten ihnen oje faft ficon überreigten Sinne Geraufdie und bunffe Schatten bor, die fich ftets wieder all Phontaliegebilbe, als Täufchung berausstellten. Auf ber fleinen Treppe jum Maidinenraum aber fland Gunther Sarnvich, bereit feben Augenblid ben Motor angulaffen.

Dann - bom Guben ber feifer Ruberichlig. Die Umriffe eines Kahnes löften fit, aus ber Dunfelbeit los. Es war eines ber beiben Batrouil-Temboote.

Der Gefreite, ber bas Steuer führte, fentte aufmerkam biskt neben die Gertrud und erstittete bann bem Leutnant haftig Bericht

Bon bort ber", er zeigte nach Gab, "nabert fid: ein Mog. Es ift etwa 1500 Meter entfernt. Bir hörten ein verbächtiges Geräusch onf bem Baffer und gebren barauf gu. 3ch glaube fanne baft man und bemerft bat, herr Leutnant."

Roch wahrend ber Gefreite feine Melbung machte, war auch Mertens in feinem Geeftenverfäuser wieder aufgetaucht. Er wußte in erbafflen, daß bas zweite Gloß von Norden heran-tomme, freilich noch fo weit ab fel, daß es bei feiner Schwerfalligfelt erft in einer balben Stunde oie Infel erreicht baben fonne.

Much ben Ginjahrigen Barnah mit bem Banzerfahn habe er gettoffen und ihm no.t. fcmeil einige Berhaltungsmaßregeln gegeben, ca das Mof im Norden infofern das gefährlichere fei, als es ein Gelchütz mit fich führe.

Rad furger Bergtung mit Mertens lieb Leutnant von Stetten jest ben Motor aufurbein. Den Seelenverfäufer nahm man mit ins Schlepp-

tau, während das Batrouillenboot feine Rundtour wieber aufnehmen follte.

In voller Gabrt gings nun junachft bem füblichen Gegner auf ben Leib, bem man auf 200 Meter nabegetommen, unter ein vernichtenbes Majdinengewehrzeuer nahm, Unerschroden raute die Gertrud im Bertrauen auf ihre Bangerung immer naber beran. Diefe Tattit erwies fich als Die richtige.

Die aus Stammen erriditete Bruftwebr bes Molies bot ben Stahlmantelgeschoffen gegenfiner auf nabe Entfernung fo gut wie gar feinen Edus.

Der Gegner, ber wohl bamit gerednet batte, unbemerft bis an bas Felleneiland ju gelangen, murbe von dem ihn umfreisenden Metervoot mit Rugeln formlich überschüttet. Die Gegenwehr, bie bie Ruffen leifteten, beftanb in einem unregelmäßigen Gefnalle, bas febr halb verftummte. Taffäcklich waren feit bem erften Tod, Tad. Tad der Maschinengewehre noch teine fünf Minuten verfloffen, ale ber fleine Bangertreuger Diefen Beind bereits als erlebigt betrachten fonnte.

Run lieft Leutnant von Stetten ichleunigft toenden und den Kurs nach Norden nehmen, wo bas zweite Mog inzwifden ungeftort feine Jahrt hatte fortfeben fonnen.

Die Gertrub umfteuerte bie Infel, verlangfamte bie Weschwindigfeit etwas und wartete ber Dinge, bie ba fommen follten und muften, falls es eben bem Einfahrigen gelang, bem Stlachtbian gemäß, von den mitgeführten Betroleumporraten Gebraudt zu machen.

Jest lag bas Motorboot mit abgestoppter Majdine ruhig ba. Und nun nahm ber Leutnant feine Stuffen-

bfeife gur Sand und entlodte ibr einen fdrillen

Wenige Gefunden fpater gudte ploplich im Rorben auf bem Walfer ein fladenber Liftidein duf. Es waren bied bie bengingetranften Lauben,

bie Barnas auf bas verabrebete Signal bin auf

bie dlige, breite Strafe ichleuberte, bie ber ge-

pangerte Rahn, indem er lautfog hinter bem reindlichen Blog entlang fuhr und babet bas Betroleum, bem bie Glaiche Bengin beigemengt war, bergeftellt hatte.

Schnell lobte nun auch bas Betrofeum in feiner gangen Ausbehnung auf, weithin bie Wafferfiode mit blutrotem Schein übergiefend, fo daß das Blog fich flar und deutlich von biejem hellen hintergrunde abhob.

Ein befieres Biel tounte es fur bie Mafiffnengewehre ber Gertrud faunt geben. Dat Motorboot, felbst im Dunkeln liegend, erörfnete auch fofort bas Feuer, indent es in tangiamer gabrt bee öfteren feine Stellung wechfelte. Gleichzeitig lieft auch ber Einjahrig-Gefreite and feinem ge-Langerten Boot bon ber Geite ber ben Jeind mit Gefcoffen beunrubigen, woburch bie Befffrgung ber Ruffen nur noch größer wurde.

Rur stvei Schilfe vormochte pas Cefcilt ab. guceben, bann horte faft feber Biberftand auf. Beide Granaten fuhren, ba vollftandig auf gut Blud abgefeuert, unichablich ins Baffer.

Immer naber rudten nun bie beiben beutichen Boote. Roch immer brannte bas Betroleum und beleuchtete graufige Szenen auf bem bon Betwundeten und Toten überfaten, plumpen Jahrseng.

Best murbe von ben lleberlebenben bort brilben irgend ein helles Tuch geichwenft.

Sojort lieft Beutnant bon Stetten bas Beuer cimitellen. Und wenige Minuten fpater befanden fich amei

ruffifche Offiziere, barunter ein hauptmann unb fünf unverwundete Infanteriften als Gefangene an Borb ber Gertrub, Dieje fibergab bi: Auflicht über bas Floß mit bem erbenteten Geichus nunmehr bem Bangertahn bes Gefreiten und fehrte in fcmeller Fahrt nach ber Gubfeite ber Infel guritd. um auch bier bie lleberlebenben bes guerft niebergelämpften Angreifere aufzunehmen

Man mußte jeboch erft eine Beile fuchen, ebe man bas von ber Stromung etwas abgetriebene Flog auffand.

(Schluß folgt.)

pitr e i Derr (@imbli fat be funtt fi gelegt, Tungil-Baht ben b Me a di Drbmu **Motted** Die bet Di mon be gebant mill je bettt C Bultri Ben in

und b

heute

merbet

907

Shifter

barftel

Die Rirche Wie n fatboli augig Gange Euchar Der i frent gebend des E Buftin Eache Sa .nn: D

Alei Die fose B frellt e Warf | Die Bet Entiour förbern bingen **Augega**

Baragr

bes the

Deutich

Bofen

Bn 5 1

in Beg

fift, gur

BH 70 0

Ben In

nung s huf bie **schlittie** für La gestatte Cimelb barauf Bestebe gansen fibriger ohne 8 ffire 90 oon 19 8066 I gebung (ber B menbun

M i angéan merate Gr gel mind m tones. inhrige flifft to bleibt 1

Binnen.

251 (d)reibt gen im ote em padiget simmie fdwer mit ber Diefiger täglich Morger piele & Rinber arbeite gelenns heren. hänbler ermen gum bi critant machen Band i erzieler

Strom mub bu von M in ber genben Maben ftriden tägige

Lartof Dente

1917 Schlichen, Englands this wan b Engfanb, en wir bas

n Strebeni er hinfam, madite fich beberrichen Diener, als nbe Länoer tifden fein Milnfte ber it genilgenb er aus dem und wenn t und fiber-Belimannssteger ift, Mugenblid's Schwarz-

Sand und rnfter Ent. ieht burchfinet ce bie wirtimoiter Sebens-Weinbe Weşu redinen, er Kraft ili. ind Schrift nticheibung Feinde auf itur follen

litifer.

btige Trobbefannlidi g berfelben bie refigiös ellionen im fich mit ihr ireliziöfität n und abren wollen, mehrung su ner birekten littiert find, lajors vom Unnvertung laffenegoteeben. icon Sübbeutiche Enbred'iche

erafftäbler; en, in bem " wird. Er iftentum ligionen Jelam als er General-Len Libera-Bielehe. ler — "daß Ratur nicht eil, baß ber inder beimr The beim er es fertig. u empfehlen Cheiftliche lam erfchei-Aber", fagt einige Anntiomus in

fofophischen. n cant unb illetoniichen gsidreibers thit, bas bie hinter bem babei bas

trofeum in in die Bafniekend, fo majord ned Maff finen-

beigemengt

rivete and amer Fahrt @leichheitig feinem ge-Beind mit Beimraung Mesdilly abtanb auf.

iller. eiben beut-Betroleum bem bon plumpen n bort brit-

toig auf gut

das Feuer

en fich swei dan nununt Gefangene die Aufricht eiding nunud fehrte in injel zurüd, terft nieber-

indien, ebe ibgetriebene

Miturgefebe auch Gottes fittliche Belforbnung parfiellen, benn die "Ratur" bringt befanntlich eir einen Mann nur eine Frau bervor, wie fich Berr Enbres burch einen auch nur oberfiatlichen Ginblid in Die Statiftit überzeugen fann. Gottes Bille liegt in ber "Antur" offenbar Rein Boftu-fat ber fittlichen Welterbnung, wie bas Chriftentum fie auffaßt, ift burch bie Ratur fo ficher feftgelegt, wie die driftliche Einebe, weil es burch alle Beiten, burch alle Boffer und nice Entwidfungs- und Rulturperioden binburch bie gleiche Babt von Mannern und Frauen gegeben bat. Die Bielebe bebeutet ein Privile; Der Macht und bes Befiges; in ber "natürlichen" Orbnung ift sie nicht begrundet. Wer ben Willen

Bottes fucht, tann ihn geoffenbart finben. Diefer Berr Major Enbres, ber bie Tolerans ber Turfen fo rubmt, weiß auch offenbar nichts von ben Maffacres an ben armenifden Chriften; gebantentos ichreibt er in die Welt hinein und will jeben Anlag und jeben Borteil bemüten um bem Christentum und ber driftlichen Kultur einen Suffritt zu verseben. Solche Manner find brau-gen in der Belt die Bertreter bes Deutschtums und des Christentums! Solche Bucher tonnen heute im furchtbaren Beltfrieg geschrieben

Ratholifche Friedensbewegung

Die in München erscheinende Deutsche Rirchenzeitung" bringt folgende Mitteilung: Wie uns befannt, ift bereits an der beutichen fatholischen Geistlichkeit beraus eine groß-gugig organisierte Friedensbewegung im Gange, die fich unter dem Banner der heiligen Eucharistie die Friedensarbeit jum Biele febt. Der in Entstehung begriffene Belibund erfreut fich bereits ernfter Forderung der maß-gebenden firchlichen Kreife. Auch Mitglieber des Epiffopats feindlicher Lander haben ihre Buftimmung ansgedrudt und Forderung ber Cache in Ausficht geftellt.

* Gin neuer "Geind"

Saag, 19. Mai. Reuter melbet aus Bafbingon: Sonduras hat die diplomatischen Beziehungen gu Deutschland abgebrochen.

Kleine politische Rachrichten

Preffe und 6. Rriegsanleihe

Die bon ber beutiden Breife geleiftete foftentofe Berbearbeit für die sechste Kriegsanleibe fiellt einen Geldwert von etwa 11 Millionen

Die Menberung bes Enteignungogefeges

Berlin, 19. Mai. Der angefündigte Gefeb. entwurf über Aenberung bes Gesebes betr. Be-forberung beutscher Ansiedlungen in ben Bro-bingen Bestpreußen und Boien ift bem Landtage augegangen. Der einzige Baragraph lautet: Die Baragraphen 13 bis 23 bes Artifels 1, Rr. 10 bes Gefebes über Mafinahmen jur Starfung bes Beutichtums in ben Brovingen Bestpreußen und Bofen bom 20. Mars 1908 werben aufgehoben. In § 13 wird bem Staat bas Recht verlieben, in Begirten, in benen bas Deutschtum gefahrbet 49t, gur Abrundung beutider Rieberlaffungen bis gu 70 000 Beftar notigenfalls im Bege ber Enteignung gu erwerben. § 15 fibertragt biefes Recht auf die Ansiedlungstommission, gegen deren Beschilisse nach 8 16 Beschwerbe bei den Ministerien für Landwirtschaft, Finanzen und des Innern gestattet ist. Die übrigen Baragraphen sehen die Einzelheiten dazu sest. In der Begründung wird darauf dingewiesen, daß in den neun Jahren seit Westeben des Geschest wur der Gibter dan im Befieben bes Gefeges nur vier Gater bon im gangen 1655 Bettar betroffen worben finb. Im fibrigen war bie Anliedlungstommiffion beftrebt, ohne Ananspruchnahme bes Enteignungsrechtes fire Aufgaben zu erfüllen. Sie hat im ganzen von 1908 bis 1914 105 671 heftar besiebelt unb 8066 länbliche Stellen barauf geschaffen. Mit Rudficht barauf und im hinblid auf bie Kunbgebung ber verbunbeten Kaifer vom 5. Nov. 1916 (ber Bolen) glaubt bie Regierung auf bie Mnvendung bes Enteignungegefehes vergichten gu

Millheim (Baben), 19. Mat. Reicheeagsabg. Dr. Ernft Blankenborn, Rommeratenrat und Weingutsbesither, ift gestorben. Er gehörte ber nationalliberalen Partei an und war auch Mitglied bes babifchen Landtages. In wenigen Tagen bätte er fein 30jabriges Parlamentsjubilaum feiern tonnen.

Dresben. Auf ben fachfifden Stoatsbahnen fillt bom 1. Juni an bie erfte Rlaffe meg; fie bleibt mir in Fernsligen besteben.

Aus aller Welt

Roln. Der Kartoffel-Schleichhandel geht, fo fchreibt bas "Roln. Tabl.", trop aller Warnungen im alten Stile weiter. Dag es jum großen Leile Berufd- ober Gelegenheitsbandler finb, Die eiefem Schleichbanbel mehrmals in ber Woche nachgeben, bas lebrt ber Augenichein jebem Be-Dachter und Menfchenfenner, ber biefe Samiter, fdiver bepadt mit Bentnerlaften von Erbapfeln, mit bem letten Racht- ober erften Frabsug am hiefigen Sauptbabnhof antommen fieht. Tagtaglich bringt ber lette Abend- und ber erfte Morgengug aus ber Robleng-Mabener Wegend viele hunberte "Kartoffelfchlepper" - Frauen, Rinder und Manner -, die durchweg den schwerarbeitenben Stanben angehoren ober gu ber oben gelennzeichneten Gorte von Schleichfanblern gehoren. Daß biele Berufs- ober Gelegenheitsbanbler bann in unferer ober anderen fartoffelermen Grofiftabten mit bem Beitervertauf ber jum billigen Breife von 10-12 Big, bas Bfund erftanbenen Rartoffeln ein Bombengeichaft machen, liegt auf ber banb, ba fie unter ber Sand für ben Bentner 40-80 Mart und mehr erzielen. In ben fehten Tagen wenbet fich ber Serom ber Rartoffeliager, nachbem bie Sieg-und bie bergifche Gegend, fowie die nachfte Rabe bon Anbernach und Maben "ausgegraft" finb, in ber Sauptfache nach ben weiter gelegenen Wegenben bes Westerwaldes und bem zwischen Rapen, Codsem und Robleng liegenben Landftrichen gu. Das erforbert meift eine anberthalbtogige Reife. Man fann bie taglich auf obige Beife in Roln und Umgegenb berangeichleppte

Rartoffelmenge auf 200—300 Bentner bemeisen. — Mit Termin i Boln, 20. Mai. Die "Köln, Stg." mewet: bad dem Derrn i Beute Racht 3.15 Uhr ereignete sich in Trois- ihr abertragen.

borf eine Aethererplofion, ber gebn Menfchen-leben jum Opfer fielen; außerbem murben pier Arbeiterinnen berlett.

Aus der Provinz

* Bom Lanbe, 19. Mai. Die gabl ber Gail-wirte, Die ihren Birtichaftsbetrieb infolge bes ichlechten Geschäftsgangs gans ober für die nächte Zeit wenigstens einstellen, nimmt in den Weinorien zu. Bei den stets steigenden Beinprosen verzichtet selbst der eingestelichteste Weintrinker auf dem Lande auf seinen "Salben", da ihm der Preis von 80-90 Big., denn doch gar zu ungebenerlich vorsommt. Die Wirte, die ihren Wirtschaftsbetrieb einstellten ferden ichaftebetrieb einstellten, haben neuerbinge au Unraten ber Behörben vielfach ben Antrag auf Fristerftredung fur ihre Birtichaftotongession ge-fiellt, um nicht ihre Konzession zu verlieren. In anblreichen Fällen haben sie auch mit Erfolg um ben Erlag ber Betrieboftener nachgefucht

Geisen beim, 19. Mai Bor einigen Tagen fand auf bem Rathause eine Sersammlung ber Stabtverordneten fratt, bei ber Deren 1. Beigeordaeten Kremer aus Ansaß seines 25jährigen Juhildums als Mitglieb des Magistrates eine Ehrung sutell wurde. Der Vorsihende des Kollegiums, herr Schlig, gedachte der Verdienste des Deren Kremers um die Stadt in der langen Zeit seiner Lätigkeit als Wagistratsschöffe und I. Beigeordneten. Er wies auf die großen Ar-beiten bin, bie mabrend biefer Beit ausgeführt worben leien, so bie Erbauung ber Wasserleitung, ber Bolfsichule, ber Gasversorgung u.a.m. ju beren Gertigstellung der Indilar sein gut Teif Arbeit geleistet habe. Weiter gebochte er ber jehigen Rriegszeit in ber herr Rremer jest ichon feit fait brei Jahren mit nie ermubetem Etfer bie Geschäfte eines Burgermeifters versebe. Als lleine Anerkennung für feine langjährige Tätig-feit überreichte er ihm im Ramen ber Stabtverorbneten eine bitbiche Bowle, Derr Magiftratiichoffe hitmauer fprach im Ramen bes Magistra-tes bem Zubisar seine Wildwünsche ans. Er bob seine Arbeitskraft bervor und bas gute Jufammenorheiten mit ben übrigen Witgliebern bes Magistrates. Moge es bem herrn Kremer ber-gonnt fein, noch recht viele Zahre jum Wohle

ber Stadt, sein Amt weiter zu versehen. i. Filsen. 20. Mai. Bor einigen Tagen eftrant bei Ettville im Rhein der lejährige Schiffsjunge Jafob Dewel von hier. Die Beiche ift bis jest nicht gelitibet - Bolizeibehorbe und Ettern bitten um Rachricht bei Auffinben ber Leiche und fichern eine Belohnung von 20 Mart gu. Der Junge hatte ichwarges furggeschnittenes

Daar, trug englische Leberhofe und gestrickte Jade. h. Ib ite in, 20. Juni. Da die zur Abgabe von Kartoffeln verpflichteten Einwohner ben wiederholten Aufforderungen des Magiftrats nicht Bolge leifteten, wurde nunmehr bie gwangeweife

Wegnahme ber Borrate angeordnet. Frankfurt a. M., 18. Mai. Die ftabtifchen Schweinemastanstalten bringen, wie bas Lebensmittelamt mitteilt, nicht ben erwarteten Erfolg, ba es in erster Linie an bem nötigen Kraftsutter fehlt. Es wurde nunmehr ein Bedichus gewählt, ber neue Mittel und Bege jur Sebung ber

Schweinehaltung fuchen soll. Der Sandler Karl Brantfurt, 18. Mai. Der Sändler Karl Bormwald, der in seiner Eigenschaft als. Postaushelser aus einem Soldatenpäckten Arnas Butter entwendet hatte, wurde vom Schöffengericht troß seiner bisherigen Straftosigkeit zu

brei Monaten Gefängnis verurteilt.
* Bon ber Labn. 20. Mai. Der Ben-barmerie-Bachtmeister Sochtig zuntumenau, Oberfabnfreis, bat bei ber Errettung bes Anaben Rart Miller bom Tobe bes Ertrintens in ber Babn nicht unerhebliche Dienfte geleiftet. Dies por Mut und Entichloffenbeit zeugenbe Berhalten bringt ber Regierungsprafibent lobend gur öffentlichen Kenntnis.

Riebern, 19. Mai, Die Blirgermeifterei Dievern gibt, um bem Mangel an Kleingelb abaubelfen, mit bem beutigen Tage Gelbicheine über 50 Big., 10 Big. und 5 Big. aus. Die Scheine unterscheiben fich burch ihre Farben 50 Big. blau,

10 Big. braun und 5 Big. grün, auf die is rotem Ueberdruck die Zahlen 50, 10 und 5 gedruckt sind. Dehrn, 19. Mai. Unser früherer Bürger-meister, derr Wischelm Jung, ist im hohen Alter von 76 Jahren gestorben. Wohl an 40 Jahre ftand er an ber Spige unferer Gemeinde, filte beren Bohl und Intereffe er febergeit eifrig und erfolgreich gearbeitet hat.

e. Rubesbeim, 19. Mai. Berfteigerung ber Graft bon Granden-Sierstorpif'ider (vorm. Frhr. v. Stumm-Halberg) Weine. Es foste-ten: 3 Halbstüd 1911er Rübesheimer 3510, 3620 und 4220 Marf; 30 halbftild 1915er Rubee-beimer 5410, 4720, 5670, 6700, 6110, 6600, 7000 6740, 7010, 7110, 7720, 6600, 7630, 7010, 8240 8900, 12540, 8920, 13 070, 9010, 9120, 9590, 12 540, 15 010, 10 040, 10 000, 11 780, 28 700, 16 000 unb 24 020 Wart. Gefamterlös 310 830 Mt.

Int Anichluffe bieran brachte bie Braftich bon ber Groben'iche (borm. Graff. bon Rielmansegge) Berwaltung 22 Mrn. 1916er und 1915 er Lorcher Weine jum Ausgebot. Es foste-ten: 7 Dalbftud 1916 er 3000, 3000, 3160, 3310, 3310, 3610 und 4000 Marf: 15 Halbitad 1 9 15 er 3280, 3350, 3300, 3300, 3340, 3240, 3210, 3400, 3590, 4090, 4219, 4190, 4410, 4570 unb 5020 SRf. Gefamierlös 79 440 Mart.

Kirchliches

" Mus ber Diogele Limburg, 19: Mat. Ge. Bildioft. Gnaben baben ben berrn Tombefan Bralaten Dr. Silpifdr jum Didgefanbeirat ber im Bistum bestebenben Ortsgruppen bes Gar-forgevereins für Mabden, Frauen und Kinber und benberen Domfapitular Dr. Bifchbach sum Borligenben bes Didgefan-Caritasberbanbes und ju Ihrem Bertreter im Austduft bed Caritobrerbanbes fowie jum Bifcofliden Kommiffarius in Caden bes Diogefanverbandes ber Bingengund Elisabethenvereine und gum Diogetannt fes ber katholifden Janglingsvereine ernannt. — Mit Termin 20. Mai wurde berr Pfarrbifar Rafpar Belten in Langbede jum Spiritual ber Bormbergigen Britber in Montabaur und Berr Grubmelfereiverwalter Beinrich Thomat in Muniter jum Pfartvifar in Langbede ernannt. Mit Termin I. Juni wurde bie Sfarrei Gifenbad bem Beren Bfarrer Beler Beis in RirchenLimburg, 19. Mai. Auch in biefem Jahre geht am Treifaltigfeitesonutag von Limburg and eine Brozession nach Ballburn. Bon einem Teilnehmer wird bem Bunfch Ausbrud gegeben, bas die Ballfahrer aus der Didzele Limburg (ich biefer Limburger Projeffion anichliefen mochten.

Ans Wiesbaden

Lebensmittelverteilung

Es ift icon wiederholt auf die großen Schwierigkeiten bingewiesen worben, die einer aweimaligen Fleischverteilung in jeder Woche enigegenischen. Der Hamptgrund ist darin an juden, daß die geringe Jahl der nicht aum heeresdienst einbernsenen gelernten Megger bet zweimaligem Gleischverkauf fo febr bem Dienft im Schlachthofe entzogen wurde, bas es dem Gleischamt alsdann nicht mehr möglich ware, die Schlachtung des in großer Menge eintreffenden Biebes ju bewältigen. Der Magiftrat bat fich bemüht, durch Reflamation einer größeren Angahl von Meigern bei ber Militärverwaltung Abbilfe an ichaffen. Wenn die Militärverwaltung dem gestellten Antrage nachkommt, wird es dem Fleischamt hoffent-lich bald möglich sein, den berechtigten Winichen des Publifums gerecht gu merben. Um bis dahin der Einwohnerschaft soweit wie irgend möglich entgegenzukommen und andererseits die Wurft möglichst frisch zur Berteilung ju bringen, wird fünftig die Salfte ber Detger die Burft am Mittwoch jeder Boche an ihre Kunden abgeben. Es beginnen biermit in diefer Boche alle diejenigen Depger, deren Firmenname mit den Anchitaben A-K einschl. beginnt. In diesen Geschäften sind die Fleischmarken Kr. 1 und 2 nur am Mittwoch gültig. Dagegen haben sie am Frei-tag und Sanstag seine Gültigseit wehr zum Einkauf von Fleischwaren. In den übrigen Wedgereien mit den Ansangsbuchstaben 2—3 mellischt sich der Arstaul im dieses Ander in der vollzieht fich der Berfauf in dieser Boche in der seither üblichen Beise. In der nächsten Boche wird natürlich mit den Buchftaben gewechselt werden. Diese Regelung wurde nur möglich, weil die Meggerafrauen in ber Lage find, den Burftverfauf obne Mittilfe der im Schlacht-bof beschäftigten Menger durchauführen. — Wir verweisen im übrigen auf die Befanntmachung des Magistrats in unserer heutigen

Der Schleichhandel mit Giern

ftebt immer noch in voller Blite! Man follte es nicht für möglich halten, mit welcher Leichtfertigfeit die Landwirte, welche Gefligel befigen, fich über bie gefenlichen Bestimmungen binausfeben, und nur um bes ichnoben Geminnes wegen, man mochte mit Rudficht auf bie harten Strafbestimmungen faft fagen, ben Sals ristieren! Die Gier werben meistens zu Wucherpreisen: 60 bis 80 Big, in ben Dorfern verfauft, und in gewissen gaben ber Stadt Wiesbaben fonnen bie "guten Runden" faft febergeit garantiert frifche Laubeier gu "auftandigen" Breifen gugeichoben befommen, gu welchen fich weniger Bemittelte nicht aufichwingen tonnen. Wie wir boren, find neuer-bings Anweisungen an bie Ortsvolizeiseborben und Gendarmen ergangen, mit bericharfter Aufmerffamleit barüber gu machen, bag bielem Schleichhandel ein Ende gemacht werbe. Erfolge follen bereits am Donnerstag burch lleberwachung ber Orts- und Landstrafen erzielt worben fein, indem fowohl Orisbewohner als auch "Samfterer", die fich im Belibe von Eiern befanden, angehalten und angezeigt wurden. Der herr Staatsanwalt wird bann guleht fagen, "was bie Gier toften".

Behandlung ber Mild

Bei ber jest beginnenben marmeren Jahred-geit ift besonbers in Anbetracht bes erheblichen Mangels eine gang besonbere Corgfalt bei ber Milch exforberlich. Das einzig empfehlenswerte Berfahren, um bie Milch vor bem Squerwerben möglichft lange gu fcuben, ift, bie Milch to friich wie möglich gu taufen, fie fofort nach bem Untauf bis jum Aufwallen aufzutochen und fie alebann fcmell abgefühlt an fühlem Ort in einem ausschlieblich für biefen Zwed bestimmten Be-fage mit überfallenbem Tedel, am besien obne Umgiegen in bem Gefäße, bas jum Auftochen biente, aufzubewahren. Milch, die fleineren Rinbern gegeben wird, follte vor Berabfolgung an jie jebesmal erft von einem Erwachsenen ge-fostet werden, um festzuffellen, ob fie auch nicht fauer ober bitter fcmedt.

Bezugofdeine find nicht übertragbart

Dem Stabtifden Belleibungsamt ift gemelbet worben, bag berrichaften fich Bezugefcheine für Rleidunge, Bafcheftude und Schubwert in ber Beije verichaffen, bag bie Dienftboten, Monatsfrauen ufm, und amar meiftens gegen Belohnung veranlaffen, auf ihren Ramen folde Scheine gu erwirfen. Bezugefcheine find nicht übertragbar; wer diefer geseglichen Boridrift zuwiberhandelt. fest fich baber einer Gefängnioftraje bis ju 6 Monaten ober Gelbftrafe bis 15 000 Mart aus, ba bas Stabtifche Befleibungsamt gegen Ueber-tretungen unnachfichtig vorgeben muß.

Wiegbabener Rennen

Der gestrige er fi e Renntag war vom schönsten Better begünstigt. Der Besuch ber Rennbahn war ein ftarfer, murben boch an Gintrittsgelbern rund 12 000 Mart bereinnahmt. Dementiprechend waren auch die Umfage am Totalifator: ber Umfag betrug bier 320000 Mart! Die Rennbahn mit ihren überfüllten Tribunen und Logen bot ein munbervolles Bilb; wenn nicht bie vielen Offiziere, auch fremblänbiide, baran erinnert, hatte man auf Stunden vergessen können, bag braugen schon seit nabezu 3 Jahren ber Arieg tobt. Sportlich werden wohl alle Besucher befriedigt worben fein. Burbe bem Bublifum boch neben ben reichen Gelbern am Start auch bie Landung und ber Aufftieg eines Bliegers gu teil.

Aber ungufrieben maren viele Freunde eines Schoppen Dobenaftheimers; benn im Dorfe bielten einige Wirtichaften ihre Tore gefchluffen und fo sog, ba auch auf ber Rennbahn bald ber Gerftenfaft ausgegangen war, manche burftige Geele unbefriebigt am Abend nach Biebbaben. Das Refultat ber einzelnen Rennen war folgenbes:

1. Eröffnungs-Flachrennen. 1200 Me-ter. 3000 Mark. 1. Die Erfte (Gafch), 2. Ceres (Gerteis), 8. Leopard Toto: 32, Bl. 12, 18 22.

2. Mannheimer Jagbrennen. 3000 Me-ter. 2500 Mart. L. Richt boch (Gerteis), 2. Carl-chen (D. Stoffel), 8. Succurs (Gabide). Zoto: 12, TL 15, 18.

3. Deifisches Jagbrennen. 3600 Meter. 4700 Mart (Ausgleichstennen). 1. Coral Save (Babide), 2. Fromm (Kibl), 3, Sub Ebitor (B. Abolph). Toto: 77, Bl. 29, 17.

4. Mainzer Flachrennen. 1400 Meter. 3000 Mart. 1. Norton (Beder), 2. Marius (D. Etoffel), 3. Nicola (Gold). Toto: 20, Bl. 13, 14.

5. Frantfurter Jagbrennen. 3200 Meter. 4000 Marf. I. Thermometer (Ribl). 2. Rille-Rille (J. Schuller), 3. Salambo (D. Stoffel). Toto: 14, Pl. 11, 15.

6. Breis bon Offenbach (Sürbenrennen). 2400 Meter. 3500 Mart. 1. Filmbiva (Ruichte). 2. Schalf (D. Stoffel), 3. Ba-e'en (Gabide). Loto:

7. Riebermald-Jagbrennen 3600 Meter. 2500 Mart. 1. Bunbestreue (Seibert). 2. Difeau be Ben (Gerteis). Toto: 24, BL 15, 18,

Smeiter Renntag.

Der morgige Tag bringt 7 Rennen. Das Bro-

- gramm weist folgende Bemerkungen auf:
 1. Breis von Hohnenstein (13 Rennungen).
 2. Erbenheimer Flachrennen (8 Rennungen).
 3. Wormier Jagdrennen (11 Rennungen).
 4. Sheinisches Jagdrennen (13 Rennungen).

- 5. Raffauifches Jagbrennen (11 Rennungen).
- 6. Lorelen-Jagbrennen (10 Rennungen). 7. Mai-Flachrennen (17 Nennungen).

Ronfereng beutider Schulmanner

Am Freisag begann bier eine breitägige Konferens Deutscher Schalmanner. Die Begrühung fand im Kurdans durch Beren Schalmund Dr. Mäller hatt. Die Berhandlungen find nicht hientlich. Die Tegedordnung laufet: 1. Die berheitstiete Lebrerin, Berickerftatter Schalinspeltor D. Ih. Weber, hamburg und Schalinspeltor Tr. Darnack. 2. Der Auftlieg ber Begabten, Berichterhatter Schobischalten Dards aus Bremen. 3. Gesendung einer Bierteliehrsgeitschrift für kommungle Schalberpolinung, Berichterhatter Schulberpatter Schulpertatter Schulberpolinung. rat Dr. Schliff.

Graf Dohna und feine "Rowe"

Grat Dobna und feine Mowe. Boe gut befeinen Daufern fanben am Camstan bie erften Aufbeseinen Odusern ianden um Samstag die ersten Auf-führungen des "Röwerilins" im Thaliatheater flatt. Der Eindruff, den diese Bilder hervorriefen, die ein bedentiames Kapitel Bestigeschichte imfassen, von tief. Man wurde Zeuge einer icker unreschöpssischen Seihe gewalziger Erlehmisse, die sich sernad von dem Tolen diese Krieges in der Einsamseit der dohen Sei zu-getragen dieden 15 englische, französische, norwegische und isgar japunische Schisse dat die Nöwe in ihrem Siegerburs vor ihre Schriftsgeschluse gestellt. Eraura-baht schwedyt die Ickneuend. Wanddoch hinter dem Schift gurfärigend, in Schluckten gulammenderenend zu himmure über die Leinmand. Wandhoch hinter dem Schift aufsteigend, in Schluchten ausammenbrechend zu seinen Seiten. Das ist nicht gestellt. Es ist nicht der Kannses oder der gemittiche Okisebafen, die so oft dem Kind des Ozeand Unerwesstäftelt dedeuten mölsen. Und Danupfer nach Danupfer, Bart nach Bart, Schaluwe nach Schaluppe sezeit von fernder denne, demachtet mit Wehl, wit Del, mit Avdlen für Frankreich oder England. Manche Bilder, vor allem der dreif oder breis oder diemmänigen Segelschifte, waren so sichen, dat man die Schifte mit fünlierischem Bedauern sinken sach um auch der Jugen der ihren, sinden töglich nachmittags don 6-8 Uhr desondere Schüler-Porsitellung en zu Keinen Breisen statt.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbuden

Amtiiche Bevisenkurse der Berliner Börse

für telegraphische Auszahlungen	vem 16. Mai, Geld Brief		vom 18. Mai Geld Brief	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Wien 100 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Budapest 100 Leva Madrid Barcelona 100 Pes.	264% 184.— 194% 188% 126% 64.30 80% 125%	265 1/4 1841/4 1941/4 1881/4 1201/4 64.30 811/4 1261/4	264*/, 184*/, 194*/, 185*/, 64.20 60*/, 125*/,	2651/, 165.— 1947/, 1891/, 1267/, 64.30 81.1/,
Konstantinopel 1 türk. £	20.40	20,50	20.50	20,60

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies., ruman und Victoria Falls Coupons.

Finangleller Bochenbericht von Gebr. Arter, Bantgefcalt, Biesbaben, Rheinftrage 95.

Bantgejchaft, Wiesbaden, Rheinstraße 98.

21. Mai 1917.

Der Börsenverkehr zeigte in der leiten Weche ein, ruhiges Aussehen. Indolge der aus Bankreisen etgangemen Mahnungen zur Jurüdbaltung haben die
aut ziemlich weitgebende Friedensbolfmungen flatt gefürgenen Ariedenswerte leichte Ruröndigung hungen erjahren Dagegen machte sich auf dem Montanmarkt
im Gegensas zu der auf den übrigen Märiten berrichenden Geschaltstille größeres Jatereise für einzelne
Werte beie Bismarchütte, Bochumer und Laurahütte
bemerkdar. Shönix lagen erwas sindnicher. Auf den
Mentenmarkt waren beimische und öberreich-ungarische
Anleiden zeit. Den Kerneren ist die bottgesetz Kachfrage nach polnischen Pfandbriefen auf, die übren Kurs frage nach volnischen Pfandbriefen auf, die ihren Kurd ansehnlich erhöhen konnien. Russische Renten, Erken-bahuprierriäten und Bankaktien, jerner rumänische, dineische und merikanische Anleiden waren best und böher, auch griechische Anleiden leicht gebeisert. Es bestand auch Rachtrage nach türstischen Tadukktien, Zon den insolge des Arieged in Deutschland undezahlt gebliedenen Iinsicheinen wurden die sinnskublichen zu ansehnlich abberen Säpen gehandelt. Die Zewisenkurse wern sich kaum verändert frage nach weinischen Bfandbriefen auf, die ihren Kurd

Gine Erinnerung an 1817

3m Binter 1816 und Frühjahr bes Jahres 1817 herrichte in gang Deutschland Teuerung und Rot, und gwar infolge ber Difernte bee Jahres 1816. Aus jener traurigen Beit bat fich eine beträchtliche Angahl von Tenfmungen, Brottafeln und gebrudte Bergeichniffe ber Lebendmittelpreife erhalten, bie ertennen laffen, bag ber Rotftand ein außerorbentlich großer war. Umfo freudiger begrußt wurde barum die neue Ernte 1817, bie aller Sorge ein Enbe machte. An Diefe glitdliche Beit erinnert ein Gebenfblatt, bas als intereffantes Unbenten angefeben werben muß und augenblidlich bier im Schaufenfter ber Buchbanblung Moris u. Mingel (Bilbelmftraße) ausgestellt ift. Das Gebentblatt enthält zwei gu einem halbfrang verfcblungene Kornabren aus bem Jahre 1817, Die am Stiel von einer Schleife gufammengebalten werben. Das Rrangchen ichließt oben mit ber Infchrift: "Bur bantbaren Erinne-rung ber Gite Gottes, welche ber allgemeinen unerborten Teuerung burch eine gefegnete Ernte ein Biel feste, im Jahre 1817". Innerhalb bes Kranges ficht: "Berr gib uns täglich Brod / Aus Gnaben immerbar! / Bor Mangel, theurer Beit Und fernerhin bewahr. - Lobe ben herrn! ber bein Leben vom Berberben errettet. Diese Theucrung erftredte fich über ben größten Teil von Europa. Bur bie beutiden Staaten murbe viel ruffifches Getreibe aufgefauft. Der Scheffel Dintel ftieg bis auf 46 unb 48 Gulben, bas Simri Saber toftete 2 fl. 40 fr., 1 Simri Gerften 9 fl., 1 Simri Rartoffeln 3 fl. 30 fr., 1 Avenger-Bed wog 1 Loth. Biele Arme affen Bras und bolgbrob." - Der Befiber biefer Seltenheit bat Boftfarten berftellen laifen, bie bas Gebentblatt treu wiedergeben und bie bei ber Firma Morit u. Mingel hier zu haben find. Besitzer bes Bilbes ift herr Richard Menbel-Schwab. Gmunb, s. 3t ale Relbarauer in Biesbaben

Kgl. Schauspiele. Die Uraufführung des Jacobu'schen Singspiels "Sab ein Anab' ein Ros-lein-steh'n ..." sans Goethes jungen Tagen mit der Musik von Heinrich Spangenderg ift für Anfang Juni vorgejehen.

Rurbaus. Ein Großes Sonber-Rongert unter herrn Mufilberefter Schuricht's Beitung ift für Freiingabend 8 Uhr im gwifen Saale bes Kurbaufes ange-ett Jur jolistischen Mitwirkung in Derr Kammer-auger Einar Forthbammer (Tenor) gewonnen. Der langer Einar Fordhemmer (Tenor) gewonnen. Der Harremberkant an der Kurchaus-Togedkaffe jest bereits

Front und Werkstatt

Ueber unferen Stellungen blaut ber himmel, ftrablenbe Frühlingsfonne liegt über ben unabligen Granattrichtern und treibt an ben unberührten Stellen bes gerriffenen Bobene bas faftige Grün ber Grafer hervor. Anftatt bes froblichen Bogelgezwitichers bort man in ben Luften bas Gurren ber Propeller und bas Bfeifen und Saufen ber Granaten, die irgendwo mit erichütternbem Rnall einichlagen, ben Boben ichlieflich in ein völliges Chaos verwandeln und jedem iproffenben Leben Tob und Berberben bringen.

Unfere Leute in ben vorberften Trichterftellungen achten nicht biefes Bernichtungsprozesses, Sanbgranaten und Gewehr liegen ichufbereit auf ben Trichterrandern, ihr Spaten grabt fich entweber tief hinein in die Trichter, um Unterschlupfe ju ichaffen, um Berbinbung mit ben Rameraben jur Rechten ober Linfen gu befommen, ober ibre an feftes Buvaden gewohnten Sanbe bafteln mit Stachelbrabt, um bie binberniffe gu verftarten.

In ben Unterftanben aber, gehn Meter tief unter ber Erbe, fo eng, bag man fich faum breben und wenden taun, überbist und berqualmt bon ben Dien, fiben bie Bubrer bei bem matten Schein einer elenden Betroleumfungel, gebeugt über Karten, Berichte ober Melbungen. Die Arbeit und bas tago wie nachto obne Unterbrechung raffelnbe Telephon lage ihnen feine Beit, fich ber warmen Frühlingesonne zu erfreuen.

Diefelbe reftlofe und unermilbliche Arbeit und Sabigfeit berricht nicht nur bort, wo man genau weiß, daß dauernd ber Sensemann hinter einem fleht, sonbern auch bei ben Stäben, bei ber rlid-wärrigen Truppen und Kolonnen — überall beobachtet man die gleiche bingabe, nach beften Rraften feinen Boften bort auszufullen, mobin jeber einzelne gestellt ift.

Die Frangofen und Englander find nicht burd. gefommen, werben niemals burchbrechen - bies Biffen beherricht jur Beit bie Gebanten aller unferer Frontfampfer, und biefe Buverlicht und dies Bertrauen haben fich auch burch bie Gewißbeit gefestigt und verftarft, bag ber Belbgraue bem Gelbblauen und bem Felbbraunen als Einzelfampfer weit überlegen ift.

Mit großer Befriebigung murbe ferner bei ben Rampfen in ber Gegend von Reims feftgeftellt, daß der Frangole nicht mehr lo verickvenderiich umgebt mit feiner Artilleriemunition, wie in ben Sommetampfen, Dieje Tatjache, bie übrigens auch bon gefangenen frangofilden Offizieren beftatigt wurde, wird von unferen maderen U-Bootleuten, bie gegen bie amerifanische Einfuhr bon Bethlebem-Stabl-Gasgranaten ein Beio eingelegt baben, mit großer Befriedigung aufgenommen werben. Der Rrieg von beute ift ein Rrieg ber ADnubung ber Rrafte, ber Rrieg bes Materiale gegen bas Material.

Das heimatliche Material ift aber bem feinb-lichen weit überlegen, bas wiffen jie alle, welche bie Granaten in ben Lauf ichieben, bie Bunbichnur bon ber Granate reifen ober in ben Bulten ben Rampf Mann gegen Mann fuchen. All die toten Frangofen und Engländer, die als blaue ober

braune Klumpen vor unferen hinderniffen liegen und fich gu Saufen gufammentfirmen, Die ger-trummerten "Canfe" und "Machines infernales", bie an einem Frontabidnitt 32 Stud an ber Babl als wertlofe Eisenmasse por und in unseren Linien liegen, bie 362 im Monat April abgeichoffenen Tluggenge, Die teils in ben Buften, teils bom Boben and niebergeswungen wurden, an all Diefen berrlichen Erfolgen haben unfere Manner und Frauen, Die und bas Material geschmiebet haben, großen Anteil.

Daber gebenfen all bie fonnenverbrannten Manner ber Gront bantbaren Bergens ber Rampfer in ben beimatlichen Werkfratten, bie fern bom Granatfeuer in herber Arbeit und Entfagung mit bem berelichen Geift ber Front wetteifern und ibr bie Rampimertzeuge ichaffen.

Bertitatt und Gront follen auch in ben Ctunben, bie ber Enticheibung entgegenreifen, ein berg und eine Geele bleiben.

Aus dem Bereinsleben

R. F. D. Dienstag, ben 22. Mai: Kriegswallfahrt nach Morienthal. Abfahrt bon Wiesbaben 1.27 Ubr, Radiabrt: ab Geisenheim 7.29 Uhr.

Amtliche Wafferftands=Nachrichten

Rhein	10. Stat	ax. West	Main	20. Stat	81. ST. 1
Walbshat Rehi Rayou Rannheim Worms Waing Bingen Caud	2.03 2.05 2.81	2.08	Würzburg Lohr Aldaffenburg Ge. Steinheim Premfürt Koltheim Wimplen Rechar	1.52 2.36 1.72	1.64 2.38 1.79

la n wid

ein

rnr

bent. Frei

herb flato

ten : in b

non

unb

tront fideti

verot

rung

Die

nehm

flår

bümbe

teram

fellos

aembe

allerg

follite

mende

objut

decun

trefen

Fanb

BOT

au rei dann

bad 6

co bic

beäger

Engla

Millie

Brobin

Jahry

strieg

Hanbe

geling

Glans

Fran

fraat

gang

lider

fe wif

terung

seen t

geben.

Granti

wirb.

fühler

Die 3

lanbi

erreich

lich ex

ben ber

Wher b

Samuie

on bie

Liautic

bringer

Laffung

lando i

felblitte

fide ba

t fata :

mus.

omten,

Brogro

frinblie

man 1

mit a

nur ei

ideiber frent t

nfacuti bic Ste

su Lan

veiden

Ci

Lebensmittel= Derteilung

In ber Woche vom 21. bis 27. Mai 1917 merben verteilt:

50 Gramm Burft gegen Abgabe von Felb 1-2 ber Reichefleischfarte,

200 Gramm Fleifch gegen Abgabe von Feld 8-10 ber Reichsfleischkarte,

250 Gramm Gleifch gegen Abgabe von Feld 6 ber Jufahffelichtarte,

70 Gramm Margarine auf Geld 41 und 42 ber Fettfarte,

1 Gi auf Gelb 63 ber Feiffarte,

125 Gramm Bürfelguder auf Relb 18 ber Rabemittelfarte,

150 Gramm Grieg auf Gelb 14 der Rabrmittelfarte,

100 Gramm Maisgrieß, Erbfenmehl oder Perijago auf Gelb 15 der Rahrmittelfarte, 100 Gramm Calgheringe auf Gelb 91 der Rährmittelfarte,

250 Gramm Marmelabe auf Feld 92 ber Rährmittelfarte,

250 Gramm Canerfrant ohne Rartengwang. Der Preis je Pfund beträgt: für Buder 36 Pfg., Grieß 28 Pfg., Maisgrieß, Berlfago oder Erbseimehl 60 Pfg., Salaberinge 140 Pfg., Marmelade 75 Pfg., Sancrtraut 35 Pfg., für 70 Gramm Margarine 28 Pfg. und für 1 Ei 36 Pfennig.

Bertanfeeinteilung für Gleifdwaren, Margarine und Gier:

8-10 Uhr Freitag A-D 10-121/, " Freitag Freitag E-HJ-L21/2-41/2 ** R-So Samstag 8-10 10-121/1 " Sp-Z Samstag A-Z Samstag 4-6

In allen Mengereien, beren Firmennamen mit ben Buchftaben A-K beginnen, findet der Burftverfauf auf die Fleischmarten 1-2 am Mittwoch nach folgender Bertaufseinteilung ftatt:

> A-H Mittwod 8-10 Uhr Mittwod J-Q10-12 Mittiwody 4-6 ** A-Z Mittwoch

In vorstebenden Metgereten haben die Bleifcmarten 1 und 2 am Freitag und Cams. tag feine Gilltigfeit.

Bertanfeeinteilung für Rabrmittel:

N—So Donnerstag pormittag Sp-Z Donnerstag nachmittag A—E Freitag vormittag F—J Freitag nachmittag K—M Samstag vormittag

A-Z Samstag nadmittag.

Biesbaben, ben 20. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Am 26. Mai 1917, vormittage 11 Uhr wird an Gerichtoftelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnbaus mit Soffeller, Sofraum, Seitenbau (fints) Sofeinbau (Mufithalle), Sinterhaus und Sofeinbau (Alojettanlage) Friedrichftr. 43 (Friedrichshof) bier, 8 ar 80 am awangsweise verfteigert.

Biesbaben, den 16. Mai 1917. Roniglices Amtogericht, Abteilung 9.

Primitert Gold, Midelle Paul Rehm, Zahn- Praxis Friedrichstraße 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerviöten, Piombieren, Zahn-regullerungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Rennen zu Wiesbaden

Dienstag, 22. Mai, nachmittags 3 Uhr Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staatsbahn und Straßenbahn

jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten herzensguten Mann, unseren fürsorglichen liebevollen Vater, meinen guten Sohn, unseren lieben Schwager und Onkel

im Alter von 53 Jahren plötzlich, infolge eines Schlaganfalls, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Franziska Brami, geb. Jakobi, Katharina Braud, Josef Braur, z. Zt. im Felde, Paula Braun, Valentin Braus.

u. Eingabert,

Rüdesheim a. Rh., den 20. Mai 1917.

und Frau Ilse, geb. Reichwein

Secretaries de la constant de la con

Kriegsjungen zeigen an

Planos eigener Arbeit

1 meb. Stubier-Plano 1.17 m 5 40 M.

bs. Căriile 1.5 500 bs. Rhemanica 1.45 570 bc. 6 580 b. 6 580 b. 755alon 4 1.35 580 b. 15 1.36 780

ujo, auf Raten ohne Ant-iglag p Monet 15—20 Mc.

Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz

Megr, 1843 Münfterfte. 3

z. Zt. im Felde

WIESBADEN, den 19. Mai 1917

Die glückliche Geburt eines zweiten

HHILL

allen Bellen, Schriftfape an

alle Behörden, fertigt an Büro Gullich. Wies-baden, jeht: Ahelinftr. 60, Parterre. Helher Wörth-firaße 3, I. (Auskunt in Unterfilips u. Rechtsfachen.

Bebr. Dachichiefer unb

gelucht gu erfran ber Be-

dufreftelle biefer Bit ung.

alte Bretter ju loufen

Clemens Döhmer, Gerichtsassessor

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. Mai, nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Geisenhelmerstr. 42 aus statt. Die felerlichen Exequien werden Donnerstag, vormittags 6.45 Uhr abgehalten.



Silbernen Hochzeit des Herrn Theophil Bohl und Frau Emilie, geb. Clous. Glasmelerei und kunstye-werbt. Atelier, Wirebuden die Herzlichsten Glückwänschel

Büro Gullich verlegt n. Rheinstr. 60, pt.

Zuverläftigen Rufer ber auch in Polgarbeit be-membert ift, fuchen Brogfitter & Finch Rübesheim a. Rh.

Orb. Baichfrau gel.

Granhenfahrftubl gut lampe zu perhaufen. 29iesbaben, Rheinftrahe 93 1., porm. 8 bis 10, machin. 1 bis 4 llhr.

Ber lief, tagl. 1/4 bis 1 Etr. Biegenmild n. Bieten-ring 7, f. c., Wiesbaben. 11

Gutinanmenbe meiße Geife mit bidfter Bafdfraft, bas Shillippebergfte. 33, pt. linte.

- Bruchleidende --

bebürfen Rein fie fdmerzenbes Bruchland mehr, wenn fie mein in Grofie berichminbend kleines, nach Dag und ohne feber, Tog und Racht trogbares, auf feinen Trud, wie and eber Lage und Geofe bes Bruchleibens jelbft verftellbares

Universal-Bruchband

trogen, bas für Erwechfene und Rinber, wie auch febem

tragen, des für Einsagiese ind Ander, wie eing jedem Leiden entsperchend berstellder ist.
Mein Spezial-Bertreter ist am Montag. 21. Mal abends von 4 dis a Uhr n. Dienstag, den 22. morgens von 8 dis 12.40 Uhr nachwittage in Wiesdaden Jentral-Hotel und gleichen Tags mittags von 2—5 Uhr in Eltottle Hotel Reisendach, innie Montag, den 21. Mai morgens von 8—2 in Mainz, Hotel Pjälzer Hof mit Aufter novermähnter Binder, innie mit U. Gummit, und vorermahnter Banber, femie mit ff. Gumml- und Federbanber neueiten Suftems, in allen Breielagen enwesend. Muster in Gummis, Stingeleide, Leibe und Bluttervorfall-Binden, wie auch Geradehalter und in Committee Arampfaberftrilmpfe fteben jur Berfügung, Reben fachgemager verfichere auch gleichs ftreng bistr. Bebienung. Dh. Steuer Sohn, Banbagift und Orthopabift Monftang in Baben, Weffenbergftrafe 15 - Telephon 515

Thalia-Theater Airdgasse 72 — Tel. 6137 Bornehust. Dichisptellians Bom 18, bis 22. Mal: Graf Dobna und feine "Mowe, Die rubmeride Ruperfaftt @. IR. C. "Ribme".

Thalia-Theater Biesbaden, Kirchgoffe 72— Telefon 6137

Täglich nochm. 4, 6 u. 8 Uhr, Sonnteg 3-10 Uhr

Graf Dohna u. seine, Möwe

Die ruhmreiche Kaperfahrt der "Mowe" Torpedierung und Berfenkung

von 15 feindlichen Schiffen barunter Miesenbampfer von 8000 und 10 000 Tonnen.

Aufnahmen bes erften Offiziers S M. S. "Mibe" Repitanlentnant 23 o l f . Eine Arlegsurhunde von gewaltiger

Bedeutung! Eintrittspreife: 55 Pf. bis Mark 3.50 Militar und Bugend Ermäßigung,

Thelich nachmittogs 6 bis 8 Uhr: Schiller Borftellung gu fleinen Breifen 35, 65 unb 80 Pfg.

Der Reinertrag bes "Diboefilms" wirb gur Baifte ber Biesbabener Rriegefilrforge überwiefen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbeben, Womag, 21. Mei, madmittags 4 Uhr: Abonnements - Rongert bes Städtichen Kursorcheiters. Leitung: Dermann Armer, Städtichen Kurscheiters. L. Ins Held, Warsch (B. Stadn). 2. Duverthre ver Over "Lesbeco"" (D. H. Anber). 3. Ghazi, türfiches Chorafterthich (L. Suvel. 4. Ein Albumbiart (R. Bagner). 5. Marienflänge, Walser (Joj. Stranh). 6. Ouverthre zur Over "Kampe" (H. Devold). 7. Offenbachiana, Phipouri (I. Offenbach). 8. Madenth-Marsch (Ieh. Servach). 18. Membes 8 Uhr: Abonnements - Rongert bes Städtischen Kurorcheiters. Leitung: Dermann Irmer, Städtischen Kurorcheiters. Leitung: Dermann Irmer, Städtischer Kurschellmeiter. 1. Onvertüre zur Over "Ködelio" (L. v. Beetboven). 2. Ueber verifite zur Over "Fibelio" (E. v. Beethoven). 2. Neber allen Hander Liebe, Ballestmusit (E. Lossen). 3. Nantasie inis der Oper "Fanst" (Ch. Gound). 4. Gebet ans der Oper "Kiemi" (R. Banner). 5. Onvertürn im "Der Kordstern" (G. Reverbeer). 6. Franzasie aus der Oper "La Traviara "Pd. Berdi).

Königliche Schauspiele.

Wiesbeden, Montag, 21. Mai (Ab. A), abendd Ubr: Die verlorene Tochter, kuftfpiel in deri Aufgigen bon Lubwig Fulde. In Szene gejest bon Beren Regisseur Legal. — Personen: Aller Kornes deren Regisser Legal. — Personen: Alex Bornemann, Landbagsedgeredneter: Derr Andrians — Bernhard Kornemann, sein Resse. Mentner: Hert Chrens
— Adolfine, dessen Krau: Frau Ruhn — Relly, thre Tochter: Fri. Keimers — Tr. Harald Lips, Literaturdiscorder: Derr Berrmann — Kurt Belisal, Kraftsannsalt: Herr Steinbest — Frau Eda Deinstus: Fri.

d. Darsen — Wargot Strand: Fri. Werner, Alse
Beder Fri. Mumme, Relly's Friendsinnen — Baronin

d. Schmettau: Frau Doppeldauer — Disc: Fri.

Karft, Derria: Fri. Leng., ihre Töchter — Kinkeling;
Herr Lehrmann — Frau Kinkeling: Frau Gebühr —
Bittich: Derr Bernhöft — Lina. Hausmädehen bei
Kornemann: Fri. Koller — Ein Doteldirektwe: Derr Schwab — Ein Jummerkeliner: Herr Haus — Ein

merer Keilner: Derr Rathes — Ein Dausdiener;
Derr Wuschel — Ein Groom: Fri. Gosie Gisser
— Dotelgäße, Hotelpersonal — Das Schol spielt
an brei auseinandersolgenden Federmariagen; der erke an brei aufeinanderfolgenben Bebruartagen; ber erfte Mufgug in Berlin, ber goeite und britte in einer Thursunger Binterfrifde. Spielleitung: Serr Regiffeur Legal Gintichtung bes Buhmenbilbed: berr Majdisnerie-Oberinfpettor Schleim Einrichtung ber Track-Gerberobe-Oberinipeltor Gener. - Enbe

Refidenz-Theater

Wiesbaben, Montag, ben 21. Mai, abenbe 7 Uhr1 Imeirer Rommeripiel-Abend. Renheir! Abam, Coa und Die Echlange. Romobie in drei Alten bon Benel Eger. - Ende 9.15 Uhr.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3